

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 94 (2009)
Heft: 11

Buchbesprechung: Best of Gott : Glaubensshopping leicht gemacht [Michael Kernbach]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Freidenker laden ein zum Novembervortrag 2009:

Prof. Dr. Franz Josef Wetz

Philosoph, Autor von «Baustelle Körper» (2009)

«Gottlos – Leben ohne Religion»

Basel MO 2. November 2009, 19:30, Hotel Merian, Café Spitz, Rheingasse 2
 Bern DI 3. November 2009, 19:30, UniS, Schanzenbeckstrasse 1, Hörsaal A 003
 Zürich MI 4. November 2009, 19:30, Volkshaus, Stauffacherstr. 60, Blauer Saal
 Zug DO 5. November 2009, 19:30, Theater Casino, Artherstrasse 2, Kl. Saal.
 St. Gallen FR 6. November 2009, 19:00, Rest. Dufour, Bahnhofstr. 19

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Kosten



Wir leben in einer Zeit, in der immer mehr Menschen unsere Kirchen nur noch als Immobilien in bester Ortslage kennen. Die Religionen haben ihre vorherrschende Rolle verloren. Die Ergebnisse der modernen Naturwissenschaften stürzen sie in eine tiefe Plausibilitätskrise. Die Suche nach dem Sinn des Lebens ist mehr zu einer individuellen, auf die eigene Lebenszeit begrenzten Aufgabe geworden. Allerdings ist das Vertrauen in die Lebbarkeit des eigenen Daseins ohne religiösen Rückhalt nicht selbstverständlich. Jeder braucht einen Wärmeschutz gegen die Kälteeinbrüche der Welt!

Als Folge des Sinnverlusts klammern sich viele Menschen an Ersatzgötter, um nicht ins Bodenlose zu stürzen, verwechseln Selbstsucht mit

Selbstsuche, Lebenskult mit Lebenskultur. Da drängt sich die bange Frage existenzieller Art auf: Wie ist ein erfülltes, mit sich selbst versöhntes Leben möglich in einer Zeit, in der auf alle überschwänglichen Sinn- und Glücksversprechen verzichtet werden muss? Wie lässt sich damit leben, ein vergängliches Stück um sich selbst bekümmerte Natur in einer um uns Menschen unbekümmerten Welt zu sein?

Dazu gesellen sich Fragen

ethischer Art: «Wenn Gott nicht existiert, ist alles erlaubt», lautet ein berühmter Ausspruch. Doch werden im Namen Gottes bis heute die schlimmsten Verbrechen begangen, so dass genauso gut gesagt werden kann: «Wenn Gott existiert, ist alles erlaubt». Nur, ist Ethik ohne Religion tatsächlich möglich? Worauf lassen sich Werte, Normen und Gebote in einer säkularen Welt gründen, die ohne ein einheitliches Sinnzentrum auskommen muss?

«Hirndressur» Vortrag von Prof. Dr. Franz Josef Wetz

Drogen, Psychopharmaka und Neurochips: die Manipulation des Hirns zur Behebung von Krankheit und zur Hebung der Lebensqualität ist in vollem Gange. Wie viel Neurodoping verträgt der Mensch? Wo verlaufen die ethischen Grenzen? Was sind die Maßstäbe zur Beurteilung solcher Manipulationen? Sollte in einem liberalen Staat mit offener Gesellschaft nicht jeder mit seinem Gehirn machen können, was er möchte?

Mittwoch, 4. November 2009, 12:00-13:30, Grabenpromenade 3, Bern

Kosten: Fr. 25.00, Anmeldung: 031 320 30 30, Kurs-Nr.: 102094

Veranstalterin: Volkshochschule Bern, www.vhsbe.ch

Büchertisch

Glaubensshopping leicht gemacht

Der durch diverse Comedy-Produktionen hervorgetretene Autor (Die Gerd-Show) hat mit *Best of Gott* einen Lifestyleguide vorgelegt, der den Leserinnen und Lesern hilft, ihre Erlebnisqualität im Bereich des Glaubens zu verbessern. Kernbachs *Credo* ist, nicht allzu fest an einem Glauben zu kleben: «Warum nicht als Buddhist aufzustehen, als Christ frühstückt [kurzer Einschub des Rezensenten: daß der Autor ausgerechnet Manna zum Frühstück empfiehlt, ist leider eine der Verirrungen des Buches], Zeusein kleines Brandopfer im Toaster bringen und zur Selbstmotivation laut Odin brüllen.» Für alle, die seinem Vorschlag, von Glauben zu Glauben zu hüpfen, folgen wollen, stellt er eine Vielzahl von Tipps & Tricks zusammen, die den Nutzen für die Glaubensshopper

optimieren (Stichwort: Paradies & Co.) und gefährliche Grenzerlebnisse vermeiden helfen. Wer meint, sich auch ohne solch professionelle Hilfe unter den vielen Angeboten aus Himmel & Hölle, Wahn & Nirvana zurechtfinden zu können, soll einfach mal die Probe aufs Exempel machen: Dresscode wenn Sie ein Mantara verschenken? Wie wird die Weihnachtsgans «Alluha Akbar» tranchiert? Auf wieviele Tage lässt sich durch cleveres Religionsshopping das Neujahrsfest ausdehnen? Hätten Sie's gewusst?

Michael Kernbach

Best of Gott

Glaubensshopping leicht gemacht

Carlsen, 2009

154 Seiten

Fr. 27.50

ISBN 3-551-68226-7

Es sagte...



Tony Blair, der neue Prediger der Allianz der Religiösen

«Wir (Christen, Juden und Moslems) sind Menschen mit einem Glauben, (...) wir müssen zeigen, dass der Glaube eine Kraft für die Zukunft hat. (...) Wir sehen uns einer aggressiven säkularen Attacke von Aussen und der Gefahr des Extremismus von Innen gegenüber – das ist eine Herausforderung für alle Gläubigen.»

www.tonyblairoffice.org 7.10.2009

FVS-Agenda

Grosser Vorstand 2009

Sa. 21. November in Olten

Zentralvorstand

Klausur: 29./30.1. 2010

Sitzung: Sa. 13.2. 2010

im Freidenkerhaus Bern

Basel

Montag, 2. November 19:30

Vortrag siehe Inserat

Jeden 1., 2., und 3. Freitag 19:00

Einführung ins freie Denken

Rest. "Urbanstube", Petersgasse 2

Jeden letzten Freitag ab 19:00

Freie Zusammenkunft

Rest. "Spillmann", Eisengasse 1

Bern

Dienstag, 3. November 19:30

Vortrag siehe Inserat

Montag, 9. November 15:00

Seniorentreff im Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49B

Montag, 16. November 19:00

Abendtreff Rest. "National" Hirschengraben 24, Bern

Schaffhausen

Jeden Samstag 10-11:00

Freidenkerstamm

Café CoopCity

St. Gallen

Freitag, 6. November 19:00

Vortrag siehe Inserat

Zentralschweiz

Donnerstag, 5. Nov. 19:30

Vortrag siehe Inserat

Zürich

Dienstag, 3. November 19:30

Podiumsdiskussion

Minarettinitiative

Kriegsmaterialinitiative

Josef Lang, NR Grüne

Rosmarie Zapfli, aNR CVP

Barbara Steinemann, KR ZH, SVP

Markus Wäfler, aNR EDU

Moderation: Andreas Kyriacou

Präsident Zürcher Freidenker

Volkshaus Zürich

Stauffacherstrasse 60

Mittwoch, 4. November 19:30

Vortrag siehe Inserat

Montag, 9. November 14:30

Freie Zusammenkunft

Restaurant "Schweighof".

Schweighofstr. 232, 8045 Zürich

TV- und Radio-Tipp

Michael Schmidt-Salomon zu Gast bei

5. November, 20-21 Uhr DRS3

«Focus» Gespräch mit Moderator D. Dillier

12. November, 22.20 Uhr SF1

«Aeschbacher's Late Night-Talk»

